

Pressemitteilung

Ihr Land braucht Sie, die Probstei braucht Sie – und noch viel wichtiger: Die Demokratie braucht Sie!

Die Möglichkeit, eine Wahl zu haben und an dieser auch frei und selbstbestimmt teilnehmen zu können, ist ein demokratisches Privileg, das leider längst nicht alle Menschen besitzen. Nicht zuletzt dieser Umstand treibt Tausende zur Flucht aus Ländern, denen die politische Teilhabe ihrer Einwohner im besten Fall egal ist und im schlimmsten Fall sogar eine Bedrohung der herrschenden Machtstrukturen darstellt. Diese demokratischen Privilegien müssen aber auch wahrgenommen werden. Demokratie lebt vom Mitmachen. Anderenfalls droht sie einzugehen. Dies gilt auch und gerade in einer Zeit, die nach wie vor durch die COVID-19-Pandemie sowie deren Folgen für das soziale und wirtschaftliche Leben beherrscht wird.

Die Ereignisse im Nachgang zur Wahl des Präsidenten in den USA, die blutige Niederschlagung der Demonstrationen in Myanmar und in Belarus, die Ermordung des Staatspräsidenten von Haiti sowie die auch in Deutschland präsente ständige Bedrohung durch terroristische Elemente, sei es nun vom linken oder rechten Rand der Gesellschaft oder aus der islamistischen Szene heraus, führen auch uns vor Augen, dass die Demokratie verteidigt werden muss.

Diese Verteidigung wird auch dadurch gewährleistet, indem die Wahlberechtigten den Weg zur Wahlurne antreten, um dort ihren Meinungen und Überzeugungen durch eine bewusste Wahlentscheidung Ausdruck zu verleihen. Eine solche Wahl bedarf vieler helfender Hände – insbesondere aus der Zivilgesellschaft. Wahlen werden vom Volk für das Volk organisiert – es bedarf also der aktiven Mitarbeit des Volkes, vor allem in den Wahlvorständen vor Ort, die in den Wahllokalen dafür sorgen, dass eine Wahl überhaupt durchgeführt werden kann.

Denn ohne die Mitwirkung der Zivilgesellschaft ist die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen weder rechtlich noch tatsächlich möglich. Wahlen und Abstimmungen sind ein zentraler Eckpfeiler der Demokratie – ohne sie wäre ein demokratisches Gemeinwesen schlicht nicht denkbar. Wahlen und Abstimmungen können jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn die Zivilgesellschaft an ihnen mitwirkt. Die Mitwirkung der Zivilgesellschaft ist ein Garant dafür, dass die Wahlen und Abstimmungen in Deutschland unter dem wachsamen Auge der Bürgerinnen und Bürger fair und transparent ablaufen. Fairness und Transparenz bei Wahlen und Abstimmungen sind in Deutschland ein selbstverständlicher Teil der politischen Auseinandersetzung. Hierfür muss die Gesellschaft aber auch einen (geringen) Preis bezahlen, indem die Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Wahlen und Abstimmungen ihr „Sonntagsopfer für die Demokratie“ erbringen und an einem Sonntag im Wahl- bzw. Abstimmungsvorstand mitarbeiten.

Am **26.09.2021** wird die Wahl zum Deutschen Bundestag stattfinden. Beim Amt Probstei werden aktuell die dafür notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Aus Anlass der **Bundestagswahl** sind im Gebiet des Amtes Probstei insgesamt 24 Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken zu bilden. Jede Gemeinde bildet dabei einen sogenannten Urnen-Wahlbezirk. Nur in den Gemeinden Laboe und Schönberg sind wegen deren Größe je 3 Urnen-Wahlbezirke zu bilden. Darüber hinaus wird (mindestens) ein gesonderter Briefwahlbezirk gebildet, in dem (nur) die Wahlbriefe aus der Briefwahl auszuzählen sind. Für die damit mindestens 25 Wahlbezirke, in denen jeweils 9 Personen tätig sind, werden konkret mindestens 225 engagierte Personen gesucht. In einen Wahlvorstand für die Bundestagswahl können Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft berufen werden, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet (also Personen, die bis einschließlich 26.09.2003 geboren wurden) und seit mindestens 3 Monaten einen Wohnsitz in Deutschland (mindestens ab dem 26.06.2021) haben.

Den Mitgliedern der Wahlvorstände bietet sich dabei erneut die Gelegenheit, Demokratie in einer Zeit hautnah zu erleben, da Aussagen über den Ausgang der Wahl immer unsicherer werden. Anstatt die Wahlergebnisse „nur“ aus dem Fernsehen, Radio oder Internet zu erfahren, haben Sie die Möglichkeit, die Wahlergebnisse selbst zu ermitteln.

Wahlentscheidungen vor Ort bedürfen der Mitarbeit der Zivilgesellschaft – das sind wir alle! Zudem bietet eine solche Mitarbeit die Gelegenheit, andere Menschen aus Ihrer Gemeinde, Ihrem Quartier oder Ihrer Nachbarschaft kennen zu lernen. Darüber hinaus können Sie das Ergebnis Ihrer eigenen

Arbeit in den Medien und sozialen Netzwerken als Prognose und schließlich als Wahlergebnis betrachten. Wo sonst ergibt sich dazu schon einmal die Gelegenheit?

Falls Sie sich nun die Frage stellen „Warum soll gerade ich das tun?“, so kann man auch mit einer Gegenfrage antworten. Warum sollen es denn immer nur die anderen tun? Und bedenken Sie: **Viele helfende Hände bereiten ein schnelles Ende!**

Für alle Wahlvorstände werden Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher, Schriftführerinnen und Schriftführer sowie Beisitzerinnen und Beisitzer aus allen Alters- und Berufsgruppen der Gesellschaft gesucht. Insbesondere Erstwähler/innen sind dazu aufgerufen, sich aktiv in das Wahlgeschäft einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse an der Übernahme einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit geweckt? Wenn ja, melden Sie sich doch entweder telefonisch im Schönberger Rathaus bei Stefan Gerlach unter der Telefonnummer 04344/306-1300 oder senden Sie vorzugsweise eine E-Mail an stefan.gerlach@amt-probstei.de. Selbstverständlich können Sie Ihre „Bewerbung“ auch schriftlich oder persönlich abgeben. Geben Sie in Ihrer E-Mail oder in Ihrem Schreiben bitte Ihren vollständigen Nachnamen, alle Vornamen, Ihre vollständige Adresse sowie Ihre berufliche und private Telefonnummer an. Bitte geben Sie auch an, für welche Funktion Sie sich bewerben (Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in oder Beisitzer/in). Da die Termine für Wahlen und Abstimmungen einem strengen Zeitplan unterliegen, würde es uns sehr helfen, wenn Sie Ihre Bereitschaft zur Mithilfe möglichst noch **vor dem 16.08.2021** bei uns bekunden. Denn mit dem Stichtag zum 15.08.2021 werden die Wählerverzeichnisse aufgestellt, in das alle wahlberechtigten Personen eingetragen werden. Unmittelbar nach deren Aufstellung muss die Einberufung als Mitglied im Wahlvorstand durch einen schriftlichen Bescheid erfolgen, da anderenfalls der sehr enge Zeitplan nicht eingehalten werden kann.

Das erwartet Sie:

Ihr Einsatz erfolgt in einem Wahlraum, der vorzugsweise in Ihrer Wohnsitzgemeinde liegt. Dort erledigen Sie mit den anderen Mitgliedern des Wahlvorstandes das Wahlgeschäft, das im Wesentlichen aus der Prüfung der Wahlberechtigung, der Führung des Wählerverzeichnisses, der Ausgabe der Stimmzettel, der Beaufsichtigung der Stimmabgabe und der Auszählung des Wahlergebnisses besteht. Die Mitglieder des Briefwahlvorstandes ermitteln für das Gebiet des Amtes Probstei das Ergebnis der Briefwahl im Rahmen der Bundestagswahl. Das Wahlgeschäft beginnt für die Mitglieder in den Wahlvorständen am Wahltag um 07:30 Uhr. Der Wahltag teilt sich gewöhnlich in eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht; **diese Schichteinteilung wird innerhalb des Wahlvorstands verabredet; die Wahlbehörde hat hierauf keinen Einfluss.** Bei der Auszählung ab 18:00 Uhr nehmen wieder alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer am Wahlgeschäft teil.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Bundeswahlleiters, die folgende Adresse hat:

<https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/informationen-wahlhelfer.html>

Dort finden Sie auch eine Videobotschaft des Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, der zur Mitarbeit in einem der bundesweit 10.000-fach tätigen Wahlvorstände aufruft.

Und das bieten wir Ihnen außer dem Erlebnis, in netter Runde Demokratie aktiv zu erleben:

Die Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten für die Teilnahme an der Durchführung der Wahl und die Ergebnisfeststellung eine Entschädigung („Erfrischungsgeld“). Das Erfrischungsgeld für die Bundestagswahl beträgt 25,00 EUR.

Im Vorfeld der Wahl bieten wir darüber hinaus an, die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher, die Schriftführerinnen und Schriftführer sowie deren jeweilige Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Rahmen einer abendlichen Schulungsveranstaltung auf ihre Tätigkeiten im Wahlvorstand vorzubereiten.

Wir sagen Danke!

Das Amt Probstei bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitgliedern in den Wahl- und Abstimmungsvorständen, die durch ihren Einsatz in der Freizeit die Durchführung der vergangenen Wahlen und Abstimmungen ermöglicht haben.

**Amt Probstei
Der Amtsdirektor
Gemeindebehörde
Knüll 4
24217 Schönberg
I.A.**

Stefan Gerlach